

Trennungskinder

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Februar 2015 09:27

Wenn man so anfängt, pädagogische / psychologische Literatur abzutun, mit dem Hinweis darauf, dass jeder Mensch anders reagiert, könnten wir uns einen Großteil unseres Studiums sparen und einfach nur einen Kurs in "Empathie" und "Vielfalt" machen...

Ich kann leider nicht mit Literatur dienen, das Thema würde mich auch durchaus (theoretisch) interessieren, es wird aber sicher auf der Interessenliste ein bisschen nach unten rutschen, es gibt so viele spannende Themen... 

Nur doch aus dem eigenen Leben: ich bin ein typisches "Nicht-Trennungskind" und glaub mir, ich habe mir mehr als einmal gewünscht, ich wäre eins. (und körperliche Gewalt war nicht besonders alttäglich) Wie man es hat, ist nie richtig.

chili